

Drei eigenständige Oberösterreicherinnen

Ausstellung in der Galerie für Gegenwartskunst in Bonstetten



Elfi Bohrer kuratiert ihre Ausstellungen mit Professionalität und ästhetischem Feingefühl. (Bild Regula Zellweger)

Die Ämtler Galeristin Elfi Bohrer wuchs in Oberösterreich auf und ist ihrer Heimat im Bereich Kunstvermittlung und Kunstförderung treu geblieben. Maria Moser, Christa Mayrhofer und Helga Hofer stehen regelmässig im Programm der Galerie.

VON REGULA ZELLWEGER

Für Künstler ist es essenziell, dass sie an Orten ausstellen können, wo sie in den Medien und in der Öffentlichkeit an Bekanntheitsgrad gewinnen können. Seit drei Jahrzehnten bietet Elfi Bohrer hochprofessionell Künstlerinnen aus der Region, aus der Schweiz und besonders auch aus Österreich ein attraktives Podium. Als Laie fragt man sich, wie sie bei den vielen Bewerbern mit Fachwissen und Herzblut eine Auswahl trifft.

Wie kam sie zu den drei Künstlerinnen, deren Werke sie an den kommenden beiden Wochenenden im Kunstfenster in Bonstetten zeigt?

Helga Hofer

Auf Helga Hofer wurde Elfi Bohrer dank der Einladungskarte eines österreichischen Galeristen aufmerksam: «Sie stach mir ins Auge, weckte meine Neugier – und ich erkundigte mich vorerst bei meinem Berufskollegen. Dieser arbeitete schon lange mit Hofer zusammen und konnte mir sie und ihre Arbeit wärmstens empfehlen. Also nahm ich Kontakt

auf, bekam Einblick in ihr langjähriges Schaffen, war überzeugt von ihrer emotional warmen Sprache und nahm sie ins Programm auf.»

Formale Ruhe und inhaltliche Gewissheit und Beständigkeit zeichnen die Gemälde von Helga Hofer aus. Die Bildsprache ist erdhaft, dicht und fest. Elfi Bohrer findet für die Ölbilder von Helga Hofer besondere Worte: «Sie schöpft aus einem weiblichen Universum und geht damit zu Herzen.»

Maria Moser

Die bekannte Ämtler Künstlerin Charlotte Liedtke hat Elfi Bohrer ganz zu Beginn ihrer Galerie-Tätigkeit Anfang der 90er-Jahre auf Maria Moser aufmerksam gemacht: «Sie drückte mir einen Katalog von Moser in die Hand, denn diese hatte bereits in Zürich und an der Art Basel ausgestellt. Ich war begeistert, nahm mit der Künstlerin Kontakt auf, besuchte sie in ihrem Atelier und seit 1994 habe ich ihre kraftvollen Werke in mehr als zehn Ausstellungen in Bonstetten und an Kunstmessen in Zürich und Wien vorgestellt.»

Maria Moser spielt mit dem Feuer. Auf ihren Bildern, die dreidimensional wirken, bewegen sich glühende, abstrakte Elemente im Raum. Die dynamischen Bilder bilden eine Gegenbewegung zu den Werken von Christa Mayrhofer.

Christa Mayrhofer

Hört man den Namen Christa Mayrhofer, denkt man unweigerlich an Bilder

mit Kühen, an Kuhporträts. Die Haslacherin malt figürlich, mit Liebe zum Detail und zu symbolischen Aussagen. Von ihr zu sehen sind Porträts, Waldbilder, Landschaften und Holzschritte, Unikathochdrucke auf handgeschöpftem Papier. Elfi Bohrer erzählt: «Christa Mayrhofer stellte sich mir in den 90er-Jahren vor. Anlässlich einer Schweizreise zeigte sie mir eine Reihe ihrer Unikathochdrucke auf Nepalbütteln. Mir war sofort klar, dass es sich um ein eigenständiges Werk handelt. Nach einer längeren Wartezeit – ich war über Jahre hinweg ausgebucht – haben wir 2003 die erste gemeinsame, erfolgreiche Ausstellung organisiert. Im Dreijahresrhythmus zeige ich nun die differenzierten Arbeiten dieser Künstlerin, die vor dem Studium der Malerei ein Musikstudium abgeschlossen hat.»

Elfi Bohrer hat die Bilder der drei Künstlerinnen bewusst kuratiert und dadurch gleichzeitig Harmonie und Spannung geschaffen. Es lohnt sich, wenn man sich beim Ausstellungsbesuch nicht nur auf die einzelnen Werke konzentriert, sondern auch bewusst wahrzunehmen, wie sie miteinander korrespondieren. Elfi Bohrer meint abschliessend: «Alle drei Künstlerinnen haben eine begeisterte Sammlerschaft hier gefunden, was uns alle sehr freut.»

Zwei Wochenenden Open House mit Helga Hofer, Christa Mayrhofer und Maria Moser. Kunstfenster, Dorfstrasse 13, Bonstetten, 12. und 13. Juni, 19. und 20. Juni 2021, jeweils 13 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung. Kontakt: Tel. 044 700 32 10 oder 079 207 76 28, galerie@ggbohrer.ch, www.ggbohrer.ch.